

so ward 1586, bey der Kirchrechnung, dem Schulmeister ein Fleckchen Wiesewachs, daß er sich ein paar Rube halten konnte, übergeben. Ao. 1578. wurde bey der Kirchrechnung beschlossen:

- a) Daß dem Schulmeister von dem Pfarr kein Eingriff wegen seiner Dienste und Schreibens geschehen solle. Er solle alles, was den Schreiber anbetrifft, verrichten.
- b) Daß der Schulmeister von dem Dertmannsdorf. Bischofzehenden, (welcher 1 Malt. Korn und 1 Malt. Haber beträgt,) 4 Schfl. Korn und 4 Schfl. Haber erhalten solle.
- c) Daß der Schreiber für die Kirchrechnung 12 Rgl: und fürs Weinholen 3 Schillinge haben solle.

Ao. 1718. wurden dem Schulmeister 2 Rfst. Holz aus dem Wiedmuths-Busche eingeräumet.

2. Die Versorgung armer Kinder; Dahin gehören a) verschiedene Legata; b) Schenkung der Schulbücher; c) die Einrichtung: daß jeder Schulknabe bey Abholung der Leichen was bekommt, auch so gar bey den Collecten. Daß Tüchel halten bey der Communion (welches aber seit 1777. abgekommen,) öffnete vorher 2 armen Knaben, einem aus der Ober- und einem aus der Mittelmeyne, (dafür jeder jährl. 1 Mark bekam, auch wechselsweise das Kreuz, bey den Begräbnissen, vortragen müssen,) die Schule.
3. Die nach der Landesherrl. Verordnung errichtete Schulcasse.
4. Die Besetzung dieser Stelle mit tüchtigen Lehrern.

Es haben aber, seit 1595, folgende diese Stelle bekleidet:

1. Hr. Gregor. Kretschmar, von Friedland. Er trat sein Amt am Tage Mich. 1595. an, und verwaltete dasselbe bis 1615. — Seine Frau vergab sich mit Gifte; und ihr Grabmal ist noch 1691. im Schulgarten, unweit der Linde, zu sehen gewesen.
2. Hr. Christoph Bartsch, von Greifenberg. Bekam diese Stelle 1616, zog aber 1618. wieder weg. Ihm folgte
3. Hr. David Syderwald, von St. Georgenthal. Vermuthlich ist dieses der Syderwald, welcher ao. 1633. Cant. und Organist in Seidenberg gewesen. Ist dieses, so ist er 1636. daselbst gestorben, seine Frau aber vorher, ao. 1633. an der Pest (*). Sein Antecess. war auch wieder sein Success. in Berlachshelm. Denn ao. 1622. ward
4. Hr. Christoph Bartsch, wiederum Schulmeister. Ob er hier gestorben, oder weiter befördert worden ist, davon findet man keine Nachricht. Nach ihm bekam den Schuldienst
5. Hr. Martin Franz; von dem aber weiter nichts bekannt ist, als daß er 1631. am Mich. Feste seinen Anzug gehalten. Ihm folgte
6. Hr. Paul Friedrich, Senior. Dieser kam als Exul von Hayndorf aus Böhmen hieher; stand den 30-jährigen Krieg aus; und ward auf die legt kindisch. Doch starb er 1652. den 5. April im 70ten Jahre seines Alters bey guten Verstande.

3 2

Er

(*) S. M. J. G. R. Samml. einiger histor. Nachr. die Standesherrsch. Seidenberg betr. p. 238.